



EINLADUNG

zu einem Vortragsabend mit anschließender Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Forum für interdisziplinäre Forschung der TU Darmstadt sowie dem Center of Advanced Security Research Darmstadt (CASED)

Thema: Datenschutz im Besteuerungsverfahren im Spannungsverhältnis von Steuergerechtigkeit und informationeller Selbstbestimmung

Referenten: Prof. Dr. iur. Heribert M. Anzinger, Technische Universität Darmstadt
Ltd. MR Dr. Klaus Globig, Stellv. Datenschutzbeauftragter des Landes Rheinland-Pfalz

Zeit: Dienstag, 29. November 2011, 18.00 Uhr
Ort: Georg-Christoph-Lichtenberg Haus der TU Darmstadt
Dieburger Strasse 241
64287 Darmstadt

In seinem jüngsten Tätigkeitsbericht hat der Bundesbeauftragte für den Datenschutz den Risiken für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung im Steuerrecht ein neues Kapitel gewidmet. Mit der bundeseinheitliche Steueridentifikationsnummer hat der Gesetzgeber eine Personenkennziffer ins Leben gerufen, die jedem in Deutschland geborenen Säugling bei der Geburt zugewiesen wird und lebenslanglich verbunden bleibt. Mit der Ablösung der Papierlohnsteuerkarte durch elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale wird beim Bundeszentralamt für Steuern eine zentrale Datenbank mit den Besteuerungsmerkmalen aller Arbeitnehmer aufgebaut. Bei der selben Bundesoberbehörde befindet sich eine weitere Datenbank im Aufbau, die die Glaubens- und Konfessionszugehörigkeit aller in Deutschland kapitalertragsteuerverpflichtigen Bürger enthält und von den Banken zur Durchführung des Kapitalertragsteuerverfahrens abgerufen werden kann.

Die mitunter widersprüchlichen Einwilligungsvorbehalte für eine Datenübermittlung von und an Dritte im Einkommensteuerrecht, die Einführung der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale, die Perspektiven für die Einbeziehung der Kirchensteuer in das System der Abgeltungssteuer und nicht zuletzt die weit über das Steuerrecht hinausreichende Wirkung der Identifikationsnummer bieten viel Stoff für einen spannenden wissenschaftlichen Diskurs.

Zwei Vorträge werden jeweils in die Perspektive des Steuerrechts und die des Datenschutzrechts einführen. Nach den Vorträgen werden die Referenten auf dem Podium mit Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser (Fachgebiet Security Engineering, TU Darmstadt), Dr. Harald Klein (Präsident des Hessischen Landessozialgerichts), Cornelia Topp (Referatsleiterin beim Hessischen Datenschutzbeauftragten) und einem Vertreter der Verwaltungspraxis diskutieren.

Dr. Harald Klein
Vorsitzender der
Darmstädter Juristischen Gesellschaft

Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser
TU Darmstadt
CASED, Principal Investigator

Darmstädter Juristische Gesellschaft
Steubenplatz 14, 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 - 804 - 332 / - 333
Fax: 06151 - 804 - 558
E-Mail: Info@dajurge.de

Faxantwort bitte umseitig →

Faxantwort: 06151 / 804 – 558

An der Vortragsveranstaltung der

**„Darmstädter Juristischen Gesellschaft“
am Dienstag, 29. November 2011, 18.00 Uhr**

im Georg-Christoph-Lichtenberg Haus der TU Darmstadt

O nehme ich teil und bringe _____ Personen mit

Absender:

(Unterschrift)

Ihr Weg zum Georg-Christoph-Lichtenberg Haus

Mit dem Auto: Nach Darmstadt kommen Sie über die Autobahnen A5 (von Frankfurt/M. bzw. Heidelberg/Basel) und A67 (von Köln/Wiesbaden bzw. Mannheim), die sich 3 km westlich der Stadt im Autobahnkreuz Darmstadt schneiden. Die TU-Standorte „Stadtmitte“ und „Lichtwiese“ sind im gesamten Stadtgebiet gut ausgeschildert. Nachdem Sie die Autobahn Richtung Darmstadt verlassen haben, fahren Sie der Rheinstraße folgend in Richtung Stadtmitte und folgen der Beschilderung „TU Stadtmitte“. Sie fahren geradeaus in den Cityring-Tunnel. Nach dem Rechtsabbiegen im Tunnel fahren Sie am Ende des Tunnels links in die Hühlerstraße. Anschließend fahren Sie an der nächsten großen Ampelanlage wieder links in die Kirchstraße. An der nächsten größeren Kreuzung wieder geradeaus, das Darmstädter Schloss liegt dann links. An der nächsten Ampel rechts in die Alexanderstraße einbiegen, die im weiteren Verlauf zur Dieburger Straße wird. Das Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus liegt in der Dieburger Straße in Fahrtrichtung rechts, Haus-Nr. 241.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Darmstadt ist Haltestation für IC-, EC- und Regionalexpress-Züge im Nord-Süd-Verkehr. Zum Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus können Sie ab dem Hauptbahnhof oder der Station Luisenplatz die Bus-Linie F bis zur Haltestelle „Fasanerie“ benutzen. Die Haltestelle ist direkt vor dem Haus.